



Trainerin
Prahist wird
vorgestellt

SEITE 7



808. Mündener
Markt wird
gefeiert

SEITE 4+5



Polizeistreife
in der
Südheide

SEITE 3

Berger Kurier

Kleinanzeigen-Annahme über Internet: www.celler-kurier.de
über Telefon (0 51 41) 92 43 10

Sonntag, 10. August 2025 · KW 32/46. Jahrgang
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle, Telefon (0 51 41) 92 43-0

Feuerwehren bekommen nicht die benötigten Lehrgänge

CDU-Landtagsabgeordneter Alexander Wille im Gespräch mit dem Celler Kurier

CELLE (RAM). Der heimische CDU-Landtagsabgeordnete Alexander Wille sprach mit dem Celler Kurier über aktuelle Themen. Unter anderem äußerte er sich zur Waldbrandkatastrophe 1975, an die zum 50. Jahrestag am heutigen Sonntag in Hustedt mit einer Feier gedacht wird. „Es hat sich in den letzten Jahrzehnten viel getan, was die Erhaltung unserer Feuerwehren anbelangt“, so Wille. Einsätze im Wald, im Moor und bei Vegetationsbränden hätten sich deutlich entwickelt. Da habe das Land Niedersachsen in den vergange-

nen 30 Jahren wirklich aufgesattelt. „Wir sind sicherlich noch nicht da, wo wir sein sollten“, erklärt Wille, der Feuerschutzpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion ist. „Das Problem, warum wir noch nicht so weit sind wo wir sein müssten, das liegt zum einen daran, dass wir im NLBK in Celle und in Loy nachwievor Schwierigkeiten mit Lehrgängen haben.“ Im vorletzten Jahr hätten - quer über die Fachbereiche - acht Dozenten das NLBK verlassen, im vergangenen Jahr seien es 13 gewesen. „Das ist ein riesiges Delta an Dozen-

ten“, hebt er hervor. „Das heißt, die Feuerwehren in der Fläche bekommen im Ansatz nicht die Lehrgänge, die sie brauchen. Da fehlt es massiv.“ Wille habe Ministerin Daniela Behrends gefragt, wie sie gedenke das Problem zu lösen. Sie hätte entgegnet, dass sie kein weiteres Personal aufbauen wolle, sondern an einer digitalen Lösung arbeiten möchte. Hierzu merkt Wille an, dass doch 21 Dozenten fehlen. Außerdem würden die Feuerwehren dazu meinen, dass man eine digitale Lösung nur in Teilen machen könne. Aber die

persönliche Begegnung und der Austausch würden ganz massiv fehlen und könnten digital nicht abgebildet werden. Wille erklärt weiter, dass mit der Novellierung des Brandschutzgesetzes im vergangenen Jahr Rot-Grün auch mit beschlossen habe, dass das Land den Kommunen jedes Jahr mit Beginn des vergangenen Jahres sechs Millionen Euro aus dem Aufkommen der Feuerschutzsteuer wegnehme. „Das klingt im ersten Moment vielleicht nicht so dramatisch“, so Wille, aber er kritisiert diejenigen, die bis zum heutigen Tage nicht verstanden haben, dass das System Brand- und Katastrophenschutz - und damit auch eine Waldbrandsituation - mehr Geld braucht und nicht einmal im Jahr. Das muss verstetigt werden, und das in namhafter Größenordnung. Das ist Schutz der Bevölkerung. Das muss gemacht werden.“

„Wenn man überlegt, dass die rot-grüne Landesregierung mehr als anderthalb Jahre gebraucht hat, um das Ehrenabzeichen für die freiwilligen Einsatzkräfte beim Hochwasser 2023/24 an die Leute herauszugeben, dann ist das für mich nicht Wertschätzung von Ehrenamt“, kritisiert Wille.

Nach etwas mehr als die Hälfte der Legislaturperiode blickt Wille darauf, was Rot-Grün für Celle gebracht oder nicht gebracht habe. 2014 hatte Rot-Grün die JVA Salinenmoor geschlossen. Der Beschluss sei damals schon vor dem Hintergrund gefallen, dass absehbar gewesen sei, dass es zu wenig Haftplätze im Land gebe und dass man zum zweiten mehr



Alexander Wille. Foto: Müller

Haftanstalten habe, die deutlich abgängig seien. „Das habe Celle schwer getroffen. Wir haben dafür keinen Kompensationsausgleich bekommen“, erklärt Wille. Jetzt habe man die Sache mit dem Sicherheitssaal für Staatschutzverfahren des OLG, der in Westercelle gebaut werden sollte. Es sei lange Jahre darüber verhandelt worden. Der Bund habe einen Baukostenzuschuss zugesagt, unter der Maßgabe, dass sich drei Bundesländer zusammentun müssen. 2024 habe der Landtag dafür den Staatsvertrag mit Thüringen abgeschlossen. „Jetzt ist inzwischen so viel Zeit vergangen, dass wir ein drittes Bundesland wahrscheinlich gar nicht mehr werden bekommen können“, meint Wille. „Die Gespräche laufen weiter. Durch das ewige Hinziehen, Verzögern und Ausbremsen stehen wir jetzt in der Situation, dass die Justizministerin und der Finanzminister kurz vor der Sommerpause einsam am Schreibtisch die Entscheidung getroffen haben, dass in Celle nicht gebaut wird. Diese

Ministerentscheidung ist komplett am Parlament vorbeigegangen.“ Wille kritisiert auch diesen Verlust für Celle zur Stärkung des Justizstandortes. Er habe auch an dieser Stelle bisher keinen Vorschlag gehört, wie dieser Wegfall für Celle kompensiert werden kann.

Das Land habe das Grundstück in Westercelle von der Stadt Celle gekauft. Jetzt sei das Land im Besitz dieses wunderschönen Grundstückes und habe gerade im letzten Jahr fünf bis sechs Millionen Euro zur Herstellung der so genannten Baureife verplant und ausgegeben. „Diese Steuer-gelder sind nun weg und das Land hat tagesaktuell keine Idee, was es mit dem Grundstück machen soll“, kritisiert er.

„Wir haben 2027 die nächsten Landtagswahlen. Ich werde mich weiter dafür einsetzen, dass wir eine andere Regierung bekommen und dann werden wir den Sachverhalt mit einer neuen CDU-geführten Regierung nochmal betrachten“, erklärt Wille.



Die Waldbrandkatastrophe jährt sich zum 50. Mal. In Hustedt erinnert ein Gedenkstein daran. Foto: Müller

GRÖSSTER

Räumungs-Verkauf

aller Zeiten!

COUPON 1:
NUR FÜR BONUSCARD INHABER:
ZUSÄTZLICH
20%
auf bereits reduzierte Artikel.

COUPON 2:
NUR FÜR BONUSCARD INHABER:
20%
auf alles andere.*

Ausstellungs- und Einzelstücke
Bis zu 70% REDUZIERT!

Nur vom 11.08. – 23.08.2025
RIESEN SORTIMENTSWECHSEL IN ALLEN ABTEILUNGEN
möbel wallach
Niedersachsens größtes Einrichtungserlebnis
29227 Celle, Heineckes Feld, direkt an der B3 • Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 10 - 19 Uhr

Gilt nur für Neuaufträge vom 11.08.-23.08.2025. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Nachlässen. Ausgenommen Neubestellungen. Für Druckfehler keine Haftung. *Ausgenommen Werbeware, die auch unter www.moebel-wallach.de einsehbar ist und bereits reduzierte Ware. Änderungen und Irrtümer vorbehalten, keine Haftung bei Druckfehlern. Ausgenommen Ware mit ausgewiesenem Dauertiefpreis. Der Rabattabzug erfolgt vom Herstellerpreis.

24289901_032025

Blutspenden im Landkreis Celle

CELLE. In der kommenden Woche finden im Landkreis Celle vier Blutspendetermine statt: am Montag, 11. August, von 16 bis 20 Uhr im Stadthaus Bergen, Lange Straße 1, am Dienstag, 12. August, von 14 bis 18 Uhr beim Edeka Winsen (Aller), Roggenkamp 11, am Donnerstag, 14. August, von 15.30 bis 19.30 Uhr im Hotel zur Heideblüte in Hambühren, Celler Straße 1, und am Freitag, 15. August, von 15.30 bis 19.30 Uhr in der Oberschule Wathlingen, Kantallee 10.

Übungsabend Shanty-Chor Celle

CELLE. Der nächste Übungsabend des Shanty-Chores Celle findet am Montag, 11. August, um 18.45 Uhr, im Wilhelm-Buchholz-Stift, Footlock 10, statt. An diesem Abend sind Zuhörer und interessierte Personen, die maritime Musik lieben und gerne singen, jederzeit willkommen. Ein besonderes Interesse besteht an der Mitwirkung für Spieler von Akkordeon, Gitarre und Mundharmonika. Nähere Infos unter Telefon 0172/511 44 60 und im Internet unter www.shantychor-celle.de.

Sommerfest im Hospiz

CELLE. Am Sonntag, 17. August, lädt Hospiz Celle von 14 bis 17 Uhr wieder zum bunten Sommerfest in die Glockenheide 79 in Celle ein. Diesmal wird es das Jubiläumssommerfest „20 Jahre Hospiz Celle“ sein. Hospiz Celle will mit den Besuchern bei bester Live-Musik und einem bunten Rahmenprogramm feiern. Wieder mit dabei: die wunderbare Band „Jazz2Jazz“ und der Shanty-Chor Celle. Dazu gibt es Geburtstagskuchen, Waffeln frisch aus dem Waffeleisen, Deftiges vom Grill sowie viele Informationen zu 20 Jahren Hospizarbeit in der Region Celle.

Wein- und Fischfest in Eversen

EVERSEN. Am Sonntag, 17. August, findet 12 bis 18 Uhr das Wein- und Fischfest rund um das Gasthaus Niedersachsen in Eversen statt. Es gibt frisch gebratenen Zander aus der Pfanne und andere Fischspezialitäten auf dem Hof unter den Eichen. Auch eine Weinverkostung von Wine-Time in Hermannsburg wird angeboten. Neu ist die Cocktailbar Barbados. Für die Musik sorgt DJ Martin Brandes. Kaffee und Kuchen gibt es im „Up de Sülten“.

Flohmarkt auf Abenteuerspielplatz

CELLE. Am Samstag, 23. August, findet von 9.30 bis 16.30 Uhr ein Flohmarkt auf dem Abenteuerspielplatz der Lobetalarbeit in Celle statt. Der Markt lädt zum Schauen, Bummeln und Kaufen ein. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt und man kann die vielseitigen Spielangebote auf dem weitläufigen Gelände nutzen. Gäste nutzen bitte den Parkplatz an der Luftbrückenstraße in Wietzenbruch. Weitere Informationen: Abenteuerspielplatz der Lobetalarbeit, Katharina Voigt, unter Tel. 05141/401397.

Tagestour der Radwanderer

CELLE. Die Radwandergruppe des Deutschen Alpenvereins, Sektion Celle e.V., trifft sich am Donnerstag, 14. August, um 10 Uhr vor der Sektionsgeschäftsstelle, Hannoversche Straße 30d, zur Tagestour der Radwandergruppe. Infos Tel. 0151/25295705.



Öl auf der Aller sorgte für Feuerwehreinsatz

Am Mittwochmorgen, 6. August, wurde die Feuerwehr Celle an die Aller im Bereich der Pfennigbrücke alarmiert. Hier befand sich ein Motorroller im Gewässer. Betriebsstoffe waren ausgetreten. Nachdem der Roller

durch die Polizei aus dem Gewässer geborgen worden war, wurden durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr Ölschlängel ausgebracht und Öl absorbierendes Papier ausgebracht. So wurde eine weitere Ausbreitung

der ausgetretenen Betriebsstoffe verhindert. Im Einsatz war der Chemie- und Strahlenschutzzug der Feuerwehr Celle und der Brandmeister vom Dienst.

Foto: Feuerwehr Celle

Käfertreffen in Celle lockte zahlreiche Besucher an

Veranstaltung rund um das Neue Rathaus trotzte dem regnerischen Wetter

CELLE. Der jeweils erste Sonntag im August - ein magisches Datum für alle Freunde des VW-Käfers und seiner Artverwandten – denn der 1. Käfer Club Celle e.V. hatte wieder zum alljährlichen Treffen eingeladen.

Das Areal rund ums Neue Rathaus bot den passenden Rahmen für dieses „Kulttreffen“, das wieder zahlreiche Besucher aus vielen Teilen Deutschlands und des benachbarten Auslands anlockte.

Trotz der wenig einladenden Wetterbedingungen ließen sich die Besucher ihre gute Laune nicht verderben und erfreuten sich an der gesamten Palette der ausgestellten Fahrzeuge – vom Käfer über den VW Typ 3, Typ 4, VW Bulli, Kübel, VW Karmann Ghia bis zum VW Porsche 914. Zahlreiche weitere Oldtimer unterschiedlicher Marken rundeten das Bild der automobilen Historie ab.

Die diesjährige Sonderschau widmete sich dem 75-jährigen Jubiläum des legendären VW Bulli. Vom T1 über den T3 und T4 bis zum aktuellen IZ-Buzz. Star dieser Präsentation war der frisch restaurierte T1-Samba-Bus von Werner Kultermann aus Garßen, dem es gelang aus einem Schrotthaufen ein automobiles Juwel zu schaffen.

Der Preis in Form eines Benzinanknisters mit angehängter Tankkarte für den schönsten Käfer ging an einen silbernen VW-Käfer aus dem Jahr 1973, dessen Besitzer, Tim Kohlmeyer aus Auhagen, diesen Käfer als Replika des damaligen „Artz-Käfers“ präsentierte.

Den zweiten Platz belegte Kay-Peter Lehmann aus Sittensen mit seinem dunkelblauen 1966er Käfer mit allen erdenklichen Sonderausstattungen.

Über den dritten Platz freute sich Uwe Sawallisch aus Berlin, der einen cliffrünen 1303 Käfer als Replika, der im Original jedem Mitspieler der Fußball-Weltmeister von 1974 geschenkt wurde,



Trotz Regen kamen viele Fahrzeuge nach Celle.

Foto: Müller

vorstellte.

Als schönster Nichtkäfer wurde von der diesjährigen-Jury der Besitzer eines blauen Typ 3 Variant, der seinen 60. Geburtstag feierte, von 1965 (Fam. Lube aus Ronnenberg) ausgezeichnet.

Schönster Bulli (Platz eins) war der von Chris Kuhrau aus Hamburg vorgeführte. Den zweiten Platz belegte Clas Deichmann aus Walsrode mit seinem T2A. Über den dritten Platz freute sich Mathias Rönsch mit seinem T3-„Bluestar“ aus Stuhr.

Ein sehr schön restaurierter schwarzer DKW 1000 (Baujahr 1962) mit weißem Dach, aus Celle (Besitzer Werner Heine), wurde als schönster Oldtimer ausgezeichnet.

Den Sonderpreis erhielt Hannes Schröder aus Wolfsburg für seinen T2A mit einer besonderen Geschichte: Dieses Fahrzeug kam ursprünglich aus Norwegen, wo es von Abiturienten zur bevorstehenden Rundfahrt aus dem Waldboden ausgegraben, ertüchtigt, rot angemalt und später an den Vorbesitzer in Deutschland verkauft wurde. Die rote Farbe war teilweise noch erkennbar.

Neben den vielen Käfern und Artverwandten konnten die wieder - in immer größerer Anzahl -

vertretenen Automarken, wie Porsche 356 und 911 Targa, Jaguar E-Type, Peugeot 504, BMW 2002 und weitere interessante Modelle und Marken bestaunt werden.

Das Veranstaltungsgelände ist eine tolle Bereicherung für die Käferszene in Celle und wurde von Teilnehmern und Besuchern übereinstimmend sehr positiv bewertet. Alle freuen sich auf die jährliche Neuauflage dieses Treffens in diesem wunderschönen Ambiente in der bekannten familiären Celler Atmosphäre mit vielen Gesprächen unter Gleichgesinnten.

Der 1. Käfer Club Celle e.V. ist seit 1990 eingetragener Verein. Mitgliedschaften mit mehr als 20 Jahre sind keine Seltenheit im Gegensatz zu anderen Clubs. Über 40 Mitglieder sind im Alter von 28 bis 74 Jahren. Die Club-Kinder sind teilweise auch wieder im Club aktiv. Mitglieder kommen auch über Celle hinaus, zum Beispiel bis aus Lüneburg. Vom Bäcker über die Tanzlehrerin bis zum Kfz-Meister, das Käfer-Virus ist unabhängig vom Beruf. Es werden jährliche Clubausfahrten, Veranstaltungen und Besuch bei Oldtimerveranstaltungen in der Clubgemeinschaft veranstaltet.



In diesem Jahr gab es eine Sonderschau zum 75-jährigen Jubiläum des legendären VW Bulli.

Foto: Müller

NOTDIENSTE

ÄRZTE

Bundesweite Notruf-Nummer: 112 (in lebensbedrohlichen Notfällen).

Ärztlicher Notdienst: AKH Celle, Telefon 116117 (Mo, Di, Do 19 bis 23 Uhr; Mi, Fr 15 bis 23 Uhr; Sa, So 8 bis 23 Uhr).

Ärztliche Notdienste für alle Gemeinden: Über den Hausarzt oder 116117.

Zahnärzte – Samstag/Sonntag, jeweils 10-12 Uhr, Telefonisch erreichbar ab Freitag 15 Uhr:
10. August Dr. Übermuth, Telefon 05141/3911
16./17. August Dr. Haubert, Telefon 05144/971220

Augenärzte: Mo., Di. und Do. von 8 bis 19 Uhr, Mi. und Fr. von 8 bis 15 Uhr, unter Telefon 05141/19222

Tierärzte: Sa ab 13 Uhr bis Mo 8 Uhr, feiertags ab 8 bis 8 Uhr am nächsten Tag:
10. August WeLa Vet Kleintierpraxis, unter Telefon 05141/51920
16./17. August Tierklinik Großmoor, Telefon 0085/6262

APOTHEKEN

Celle:

10. August Apotheke Garßen, Tel. 05086/290467
11. August Vital-Apotheke im AllerCenter, Tel. 05141/928410
12. August Heide-Apotheke, Tel. 05141/45455
13. August Linden-Apotheke Celle, Tel. 05141/81727
14. August Mohren-Apotheke, Tel. 05141/41869
15. August Vital-Apotheke im AllerCenter, Tel. 05141/928410
16. August antares-apotheke Gesundheitszentrum, Tel. 05141/900360
17. August Zugbrücken-Apotheke, Tel. 05141/950177

Wietze/Winsen/Hambühren:

10. August Störchen-Apotheke Winsen, Tel. 05143/911188
11. August Apotheke Am Markt Winsen, Tel. 05143/6242
12. August Heide-Apotheke Wietze, Tel. 05146/8473
13. August Antares Apotheke Hambühren, Tel. 05084/9871231
14. August Störchen-Apotheke Winsen, Tel. 05143/911188
15. August Apotheke Am Markt Winsen, Tel. 05143/6242
16. August Heide-Apotheke Wietze, Tel. 05146/8473
17. August Antares Apotheke Hambühren, Tel. 05084/9871231

Bergen:

10. bis 15. August Löns-Apotheke Bergen, Telefon 05051/98750
Ab 16. August Apotheke Wietzen-dorf, Telefon 05196/1405

Angaben ohne Gewähr
Kein Anspruch auf Veröffentlichung

Verlag und Druck:
Verlag Lokalpresse GmbH
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle
Telefon (0 51 41) 92 43-0
Telefax (0 51 41) 92 43 43
www.celler-kurier.de
anzeigen@celler-kurier.de
redaktion@celler-kurier.de
info@celler-kurier.de

Verlagsleiter:
Ralf Lindner

Redaktion:
Ralf Müller (Redaktionsleiter),
Julia Müller

Anzeigenleiterin:
Angela Müller

Erscheinungsweise:
wöchentlich sonntags kostenlos
in Celle Stadt und Landkreis

Redaktionsschluss:
Montag, 17.00 Uhr

Anzeigenschluss:
Mittwoch, 17.00 Uhr

Auflage am Sonntag:
Celler Kurier 50.500 Exemplare
Berger Kurier 11.800 Exemplare

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos übernimmt
der Verlag keine Gewähr.
Für die Richtigkeit telefonischer
Anzeigen oder Änderungen
übernimmt der Verlag keine Gewähr.



Frank Scheunemann (vorne Mitte) mit den Kids und zahlreichen ehrenamtlichen Golfhelfern. Foto: Golfclub Celle

Golfclub Herzogstadt Celle lud zu einer Ferienpassaktion

Golf zum Kennenlernen – rund 180 Kinder schnupperten erste Golfluft

CELLE. Wie gewinnt man junge Menschen für den Golfsport? Ganz einfach: Man lädt sie ein, das Spiel mit dem kleinen weißen Ball selbst auszuprobieren. Der Golfclub Herzogstadt Celle (GCHC) hat in den Sommerferien 2025 im Rahmen der regionalen Ferienpassaktionen seine Türen für Kinder und Jugendliche aus der Umgebung geöffnet und freut sich über den beeindruckenden Zuspruch. Auf sechs Termine in den Sommerferien verteilen sich die Schnuppertage. Insgesamt rund 180 Kinder nutzen in diesen Wochen die Gelegenheit, erste Golfluft zu schnuppern, Abschlüsse zu

üben und das Spiel auf dem Grün unter fachkundiger Anleitung kennenzulernen. Allein zum Auftakt am 7. Juli begrüßte der Club 40 junge Teilnehmerinnen und Teilnehmer, auch die anderen Termine waren durchgehend gut besucht – ein echtes Sommer-Highlight. Der GCHC richtete die Aktion in enger Kooperation mit verschiedenen Kommunen aus – ein Paradebeispiel für gelungenes Miteinander in der Region. Mit dabei waren Kinder aus der Stadt Celle, der Samtgemeinde Wathlingen, der Samtgemeinde Südheide, der Samtgemeinde Flotwedel, der Gemeinde Hambühren sowie der Samtgemeinde Lachendorf.

Die Resonanz war durchweg positiv: Die Kinder waren mit Begeisterung dabei, Eltern zeigten sich erfreut über das abwechslungsreiche Ferienangebot und der Club konnte einmal mehr beweisen, dass Golf längst kein elitärer Nischensport mehr ist, sondern eine offene und generationsübergreifende Freizeitaktivität mit Zukunft. „Dazu beigetragen haben unsere engagierten GruppenleiterInnen allen Alters, die ihre Golf-Kenntnisse an die jeweiligen Schnupper-Kids weitergegeben haben“, so Initiator der erstmaligen Ferienpassaktion Frank Scheunemann. „Uns ist wichtig, dass bei dem ganzen Spaß bei den Kids auch ein erster Funke überspringt, denn Golf ist eine sportliche Angelegenheit, die das ganze Leben bis ins hohe Alter bereichern kann.“

Die Kombination aus Bewegung an der frischen Luft, spielerischem Lernen und einem freundlichen Miteinander hat jedenfalls Eindruck hinterlassen, wie allseits zu hören war. Wer weiß – vielleicht sehen wir einige der jungen Talente ja bald wieder auf dem Platz. Der Golfclub Herzogstadt Celle jedenfalls freut sich schon auf die nächste Ferienpassrunde im Sommer 2026.

Polizeistreife hoch zu Ross in der Südheide

SÜDHEIDE. Noch sind erst vereinzelt lilafarbene Blüten zu sehen, doch die kommende Heideblüte soll in diesem Jahr besonders prachtvoll ausfallen. Der Naturpark Südheide erwartet deshalb wieder viele Touristinnen und Touristen, die sich das Naturschauspiel anschauen. Zur Einhaltung der geltenden Regelungen und Gebote im Naturpark unterstützt auch in diesem Jahr wieder die Polizeireiterstaffel Braunschweig. Imke Wiedenroth und ihre Kollegin Gemma Wisotzki achten bis zum 4. September darauf, dass die Schutzgebietsverordnungen, die Befahrensregeln für Fließgewässer und das Niedersächsische Gesetz über den Wald und die Landschaftsordnung eingehalten werden. Sie sind Ansprechpartnerinnen für die Gäste und informieren über die Regeln zum Schutz der herausragenden Bedeutung von Natur und Landschaft im Gebiet und ahnden bei Bedarf Verstöße vor Ort.

Die berittene Polizei zur Heideblütenzeit ist ein fester Bestandteil im Naturpark Südheide. Landrat Axel Flader dankt Imke Wiedenroth, Gemma Wisotzki sowie Frank Freienberg, dem Leiter der Polizeiinspektion Celle: „Wir sind als Landkreis Celle der Träger des Naturparkes und unsere Aufgabe ist es, diese Natur zu schützen. Das können wir nicht alleine, dafür sind wir auf die Unterstützung der Polizei angewiesen. Dieses Engagement wissen wir sehr zu schätzen, und deshalb unterstützen wir den Einsatz der Polizeireiterinnen immer wieder gerne. Vielen Dank für Ihren Einsatz zum Wohle der Natur und der Allgemeinheit.“ Weitere Informationen zum Naturpark Südheide (zum Beispiel Aktivitäten, Grillplätze und Verhaltensregeln) finden Interessierte unter www.naturpark-suedheide.de.



Imke Wiedenroth (von links), Frank Freienberg, Axel Flader und Gemma Wisotzki. Foto: Landkreis Celle

Ferienpassaktion in Vorwerk begeisterte junge Teilnehmer



Jugendliche lernten unter Anleitung das Schießen mit dem Luftgewehr. Foto: Kirakossjan

CELLE (JK). Im Rahmen des Ferienpass-Programmes der Stadt Celle bot der Sportclub Vorwerk jungen Teilnehmern eine spannende Aktion in Kooperation mit der Schützengilde Vorwerk an. Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen nutzten die Gelegenheit, beim Licht- und Luftgewehrschießen erste Erfahrungen mit dem Schießsport zu sammeln. Die Veranstaltung fand auf dem Gelände der Schützengilde Vorwerk, Reuterweg 45b, statt – direkt neben dem Sportplatz des SC Vorwerk. In klar strukturierter Begleitung erklärten erfahrene Schützen, wie zum Beispiel Jugendleiterin Silke Warnken und Zwergerleiterin Annika Matthies, den sicheren Umgang mit

Lichtpunkt- sowie Luftgewehr und begleiteten die Kinder beim Schießen. Die Freude über das Zielen auf Zielscheiben war bei den Teilnehmern deutlich spürbar. Im Laufe des Tages entstanden viele konzentrierte Momente. Jedes Kind durfte abhängig vom Alter entweder mehrere Runden mit dem Lichtgewehr oder mit dem Luftgewehr probieren. Die Lichtgewehre standen den Sechs- bis Elfjährigen zur Verfügung und die Luftgewehre den zwölf- bis 16-jährigen Teilnehmern. Es versuchten sich jeweils immer zwei Kinder am Lichtgewehr und zwei Jugendliche am Luftgewehr, während die anderen sich in der Zwischenzeit mit Gesell-

schaftsspielen unterhielten. Die Schützengilde sorgte für hochwertige Ausrüstung und stellte sicher, dass die Regeln und Sicherheitsvorkehrungen jederzeit eingehalten wurden. Betreuerinnen und Betreuer vom SC Vorwerk unterstützten die Kinder aktiv – von der Einweisung bis hin zur Ergebnisauswertung – und sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Für Verpflegung war ebenfalls gesorgt. Das Ferienpass-Angebot hat das Interesse am schießsportlichen Nachwuchs geweckt und Nachwuchswerbung in einem sicheren, fairen Umfeld gefördert. Letztendlich ging es auch vor allem darum, den Kindern Konzentration und Verantwortungsbewusstsein zu geben.

Summer Sale

60%
+0%

RABATT*
FINANZIERUNG*

*boc24.de/0-prozent-finanzenzung

CELLE | 77ER STR. 52

Verantwortlich: BIKE & OUTDOOR COMPANY GmbH & Co. KG, Friedrich-Ebert-Damm 111c, 22047 Hamburg. Bildquellen: ©Haible / ©Krahenimages.com - stock.adobe.com

22166601_032025

808. Müdener Markt

13.+ 14. August 2025

Seit 808 Jahren
„Prost Jahrmarkt“



Für Unterhaltung ist gesorgt.

Archivfoto: Müller



Der Müdener Markt lockt immer viele Besucher an. Archivfoto: Müller



Bummeln über den Markt.

Archivfoto: Müller

Müdener Markt wird zum 808. Mal veranstaltet

Am Mittwoch, 13. August, und Donnerstag, 14. August

MÜDEN. Zum diesjährigen Laurentius Markt - besser bekannt als Müdener Markt - hat der Förderkreis -NaturHeimat- Müden (Örtze) e.V. erneut ein umfangreiches Programm zusammengestellt. Der Markt findet am Mittwoch, 13. August, und Donnerstag, 14. August, bereits zum 808. Mal auf dem Timmerplatz in der Ortsmitte von Müden statt.

Nach der gemeinsamen Begrüßung durch Kerstin Speder, Bürgermeisterin der Gemeinde Faßberg, und Müdens Ortsvorsteherin Rita Euhus zum Marktaufakt

am Mittwoch heißt es für zwei Tage wieder „Prost Jahrmarkt“. Traditionell ist mit einem Schluck Wein aus dem großen „Weinglas“ der Müdener Markt eröffnet.

Verschiedenste Aussteller präsentieren ein vielfältiges Angebot an Waren und kulinarischen Leckereien und machen den Markt damit seit vielen Jahren zum Publikumsmagneten. Auch für die kleinen Gäste ist mit dem Kettenkarussell, Trampolin und den Schießbuden etwas dabei. „Neben dem bekannten Wein-

aus Müden an der Mosel betrieben wird, werden auch viele andere Getränke angeboten“, so Bettina Nickel vom Förderkreis. Außerdem werden wieder Marktsticker zum Erwerb angeboten. An beiden Tagen können bei der Auslosung der Sticker schöne Preise gewonnen werden. Das Markttreiben dauert bis in die späten Abendstunden.

Als Besonderheit darf der Förderkreis gemeinsam mit Rita Euhus in diesem Jahr die „Biogas-Königin“ auf dem Timmerplatz begrüßen.



Buntes Treiben auf dem Müdener Markt.

Archivfoto: Müller



WEDAU TIEF- & STRASSENBAU
WIR SIND BEREIT FÜR IHRE BAUSTELLE

Sie planen eine neue Terrasse, Einfahrt oder wollen den Hof neu gestalten?

Wir übernehmen gerne Ihre Pflasterarbeiten – fachgerecht, regional, mit viel Erfahrung und Liebe zum Detail.

Als Faßberger Familienunternehmen freuen wir uns, wenn wir für Sie tätig sein dürfen.

SPRECHEN SIE UNS GERNE AN!

wedau_fuhrunternehmen **05055/8398**

Info@wedau-fassberg.de



WIR SIND IMMER FÜR SIE DA!

HOLZBRIKETT UND MEHR



TUNSCH - TRANSPORTE
KAMINHOZ-HANDEL

Im Sande 4 • 29328 Faßberg • Tel. (0 50 55) 86 40
Fax (0 50 55) 51 07 • Disposition@tunsch-transporte.de

24347801_032025



WOHNAMBIENTE
CELLER LAND GMBH

Wir wünschen viel Spaß
auf dem 808. Müdener Markt!

Stephan Rinke • Valentin Tschetter • 0 50 53 / 9 87 13 97
Unterlüßer Straße 10a • 29328 Müden/Örtze
info@wohnamambiente-cellerland.de • www.wohnamambiente-cellerland.de

24827801_032025

KULINARISCHERBOTSCHAFTERND2018

Imkerei Ahrens
Honig aus eigener Imkerei

Mit Eigenlabel für „Tante Hanna“ produzierte Honigsorten:
Raps-, Blüte-, Linde- & Wald-Honig. Im Dorfladen vorrätig.

Imkermeister Klaus Ahrens • Haußelbergweg 54 • Faßberg/Müden
Telefon: 0 50 53 / 7 04 • www.imkerei-ahrens.de

24785301_032025

808. Müdener Markt

13.+ 14. August 2025

Seit 808 Jahren
„Prost Jahrmarkt“



Es wird wieder Musik gespielt.

Archivfoto: Müller

Müdener Markt mit buntem Programm

MÜDEN. Der diesjährige Müdener Markt bietet für die Besucher ein buntes Programm.

Der Mittwoch beginnt mit einem Gottesdienst in der St. Laurentiuskirche um 10 Uhr. Anschließend geht es zum traditionellen „Sülzeessen“. Musikalisch begleitet wird der Marktaufakt ab 13.30 Uhr von der Musikgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Müden. Um 14 Uhr erfolgt die offizielle Markteröffnung mit Bürgermeisterin Speder und Ortsvorsteherin Euhus. Um 18 haben

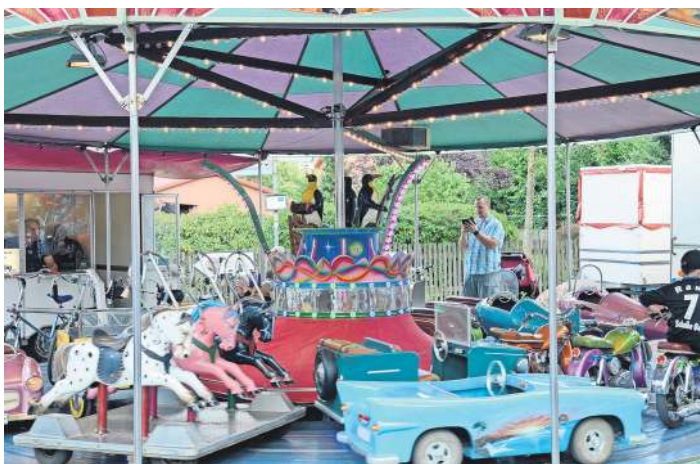
„Denny's Beat Company“ ihren Auftritt auf dem Timmerplatz. Die Preisverlosung der Marktsticker findet um 19.30 Uhr unter Mitwirkung der „Biogas-Königin“ statt. Im Anschluss gibt es erneut Live-Musik von „Denny's Beat Company“.

Am Donnerstag, 14. August, tritt jeweils um 18 und um 20 Uhr die Band „Sax & Soul“ auf dem Müdener Markt auf. Zwischen den Auftritten werden wieder die Preise für die Marktsticker ausgelost.



Viele interessante Dinge können entdeckt werden.

Archivfoto: Müller



Auch die Kinder werden Spaß haben.

Archivfoto: Müller



Hoch hinaus geht es bei diesem Karussell.

Archivfoto: Müller

Das Team von
Dagmar Peters
Pressefachgeschäft
wünscht...
Prost Jahrmarkt!

- Toto-Lotto
- Postagentur
- Büroartikel
- Schreibwaren
- Textilpflege
- Geschenkartikel
- Tabakwaren
- Buchbestellung
- ...und mehr!

Hauptstraße 5 · 29328 Faßberg / Müden
☎ 0 50 53 / 3 46 · Fax 90 32 61
Sonntag 10.00 - 12.00 Uhr
Montag - Samstag 6.30 - 12.00 Uhr
Dienstag - Freitag 14.00 - 18.00 Uhr

24348101_032025

Peter Rodehorst GmbH
Heizungs- und Lüftungsbau
Wärmepumpen u. Installationen
Meisterbetrieb für SHK

An der Bahn 1
29328 Faßberg/Müden
Tel. 0 50 53 / 9 40 30
Fax 0 50 53 / 9 40 40
E-Mail: peter.rodehorst@t-online.de

„Prost Jahrmarkt!“

24484901_032025

Prost Jahrmarkt und herzlich Willkommen im
AKROPOLIS
GRILL-RESTAURANT
GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN
Hauptstraße 13 · Müden/Örtze · ☎ 0 50 53 / 3 34
www.akropolis-mueden.de

22065901_032025

Prost Jahrmarkt!  **Bioland**

Täglich frische Eier aus biologischer Freilandhaltung.
Verkauf ab Hof! Richard Winterhoff, Im Mittelstendorf 56,
29328 Müden/Örtze, Tel. 0 50 53 / 521 *Neue Heide-Kartoffeln auf Bestellung*

24347901_032025

T E W E S
Spezialtiefbau GmbH
TST Tewes Spezialtiefbau GmbH
Sandstraße 1
29328 Faßberg
Tel. 05053 431 9834
info@tst-spezialtiefbau.de
www.tst-spezialtiefbau.de

Prost Jahrmarkt

24860801_032025

Malerarbeiten Raumgestaltung  **Fassadenschutz Wärmedämmung**

Prost Jahrmarkt – und ganz viel Spaß!

MalerEggers
Telefon 05053 235

Partner im VERBUNDWERK SÜDHEIDE

Unterlüßer Straße 14
29328 Müden/Örtze

mail@maler-eggers-mueden.de
www.maler-eggers-mueden.de

24803101_032025

WENN versichern,
DANN persönlich.

VGH
fair versichert

Vertretung Jörg Pankla e.K.
Bahnhofstr. 50
29303 Bergen
Tel. 05051 470060
Hauptstr. 3
29328 Faßberg/Müden
Tel. 05053 94000
pankla@vgh.de

Finanzgruppe

24917501_032025

Autohaus Lühring

Meisterhaft auto reparatur

Ralf Lühring
Kfz.-Meisterbetrieb
Autohaus Lühring
Ralf Lühring e. K.
Hermannsburger Str. 10
29328 Faßberg-Müden

Telefon (0 50 53) 2 04
Telefax (0 50 53) 3 19 99 77
ralf-luehring@t-online.de
www.autohaus-luehring.de

24466301_032025

GETRÄNKE Kupfer

GETRÄNKE-GROSSHANDEL GmbH
MÜDENER WEG 13 • 29328 FASSBERG
FAX (0 50 55) 55 92

FASSBERG
☎ (0 50 55) 80 11

24894901_032025

Familienanzeigen



Kalle Nagel wird am 09. August 90 Jahre alt!

Du warst mir im Sport immer ein großes Vorbild.

Glückwünsche von deinem Neffen Jörg dem Niedersachsenmeister

Trauer

Nach langer, schwerer Krankheit hat uns meine liebe Frau und Tochter



Carmen Robertson
geb. Schröder

im Alter von 60 Jahren für immer verlassen.

Du wirst immer in unseren Herzen sein.

**Grant Robertson
deine Mutter Waltraud**

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pastor Stahlmann für seine treffenden, tröstenden Worte.
Die Beisetzung fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt.
Beerdigungsinstitut Behr-Marwede, Meißendorfer Straße 2, Winsen (Aller)

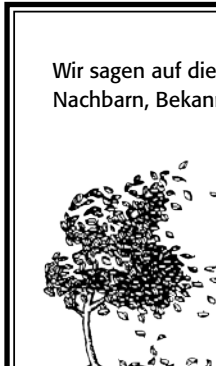
... und endlich habe ich Frieden gefunden ...

Helmut Alm
* 30. 01. 1939 † 31. 07. 2025

In Liebe
**Petra
Regina und Marcel
Astrid und Uwe
Lefti und Sandra
Nils und Rowena
Enkel und Urenkel**

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung beginnt am Dienstag, 19.08.2025 um 14.00 Uhr in der Kapelle auf dem Friedhof in Bergen.
Hubach-Bestattung, Am Klosterhof 2, 29303 Bergen / Eversen

Wir sagen auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten und Herrn Pastor Stahlmann



Wolfgang Kell
† 23. Juni 2025

Lohheide, im August 2025

D für die einfühlsamen Worte,
A gesprochen oder geschrieben,
N für einen Händedruck, wenn die
K Worte fehlten,
E für eine stumme Umarmung,
für alle Zeichen der Liebe und
Freundschaft,
für ein stilles Gebet,
für Blumen, Kranz- und Geldspenden

Ein besonderer Dank gilt dem Team des Seniorenwohnsitz „Zum Meißetal“ für die liebevolle Betreuung.

Im Namen der Familie Sieglinde Kell



Helfer in schweren Stunden

BEHR - MARWEDE
Beerdigungsinstitut
Telefon (0 51 43) 23 24
Winsen (Aller) Meißendorfer Str. 2

Bestattungsinstitut
BRAMMER
29303 Bergen
Harburger Straße 24
Tag und Nacht
☎ (0 50 51) 50 27

**Hubach**
Bestattungsinstitut
Eversen, Am Klosterhof 2, Telefon (0 50 54) 2 98



Rixförder High Goal Cup 2025 – cool, rasant und entspannt

Am Samstag, 16. August, ab 14 Uhr und am Sonntag, 17. August, ab 1 Uhr

RIXFÖRDE. In Rixförder wird am Samstag, 16. August, und am Sonntag, 17. August, der Rixförder High Goal Cup 2025 ausgerichtet.

König Charles lernte seine Camilla beim Polomatch kennen. Es war Liebe auf den ersten Blick. Ähnlich mag es jedem gehen, der das erste Mal auf einem Polopferd sitzt, einen Stick in der Hand hält und die ersten Bälle schlägt. Liebe auf den ersten Blick, auf jeden Fall eine Leidenschaft, für die man ein Leben lang brennt. Ehemalige Polospieler sind kaum anzutreffen, denn die wenigsten können sich diesem faszinierenden Sport je wieder entziehen.

Die Engländer waren es auch die den heute ältesten Poloclub der Welt, den Calcutta Poloclub im Jahre 1862 gründeten. Britische Offiziere erlebten ein Polospiel während eines Feldzuges am Hof des Maharadschas von Manipur. Schnell wurde erkannt, dass sich das Polospiel hervorragend zum Training der militärischen Fähigkeiten eignet. Keine andere Disziplin vereint Pferde-, Mannschafts- und Ballsport mit so hohen Geschwindigkeiten. Letztendlich brachten die britischen Militärs Polo auch nach Europa. 1898 wurde der erste deutsche Poloclub in Hamburg gegründet.

Aber - in keinem anderen Land verbreitete sich das Polospiel schneller als in Argentinien. 1894 existierten bereits 21 Poloclubs. Polo avancierte zum Nationalsport. Heute kommen die besten Spieler und die meisten Pferde aus dem südamerikanischen Land. So ist es nicht verwunder-



In Rixförde wird wieder Polo gespielt.

Foto: Ines von Frantzius

lich, dass fast die Hälfte der Polospieler des diesjährigen Turnieres aus Argentinien stammen.

„Wir freuen uns sehr, dass fast in jedem Team ein Spieler mit einem Handicap von +6 am Start ist. Diese Spieler zählen zu den absoluten Top-Spielern der internationalen Poloszene. Sie sind der taktische Dreh- und Angelpunkt, das Herz des Teams. Sie gestalten das Spiel und organisieren Angriff und Verteidigung. Mit Valentin Novillo Astrada haben wir zum Beispiel den Polo-Weltmeister 2017 dabei“, freut sich Maximilian Bosch, Präsident des Poloclub Gut Rixförde und selbst mehrfacher Deutscher High Goal Meister.

Das österreichische Team „Amadeus“ um Teamcaptain Robert Kofler wird durch den Argentinier Santiago Marambio mit

einem Handicap von +6, angeführt.

Das Team „Berlinosos“ mit Dr. Anne-Marie Großmann und Lukas Sdrenka gelten zusammen mit Miguel Duggan und dem Sechs-Goalter Cesar Crespo als perfekt eingespieltes Team.

Die „Hot Conejos“, die „Heißen Hasen“, ist eine Wortschöpfung zweier Polospieler, dem Belgier Gery De Cloedt und dem Argentinier Marcos Riglos. Dieses Mal wird aber nicht Marcos, sondern sein Sohn Bautista Riglos im Sattel sitzen. Mit Leon, Sohn von Gery De Cloedt, werden sie hier in Rixförde alles geben ganz oben auf dem Treppchen zu stehen.

„Las Floreales“ mit den beiden Deutschen Maïke Hölty und Christian Badenhop setzen alles auf eine Polo-Karte. Sie holten sich den argentinischen Sechs-

Goalter Jose Riglos und den Engländer Dave Allen mit ins Boot.

Hinter „Nicava“ verbergen sich die Kindernamen des Polo-Weltenbumblers Tim Wiedelmann. Der Joker in diesem Team ist Maximilian Bosch mit seinem unermüdlichen Kampfgeist. Er wird die Gegenspieler am Schlagen des Balls hindern und gleichzeitig als Goalgetter unterwegs sein. Der Polo-Fuchs Lucas Labat und Felix Begurie werden geschickt mit all ihrem Können den gegnerischen Spielern den Sieg sehr schwer machen.

Das Team „Gut Rixförde“ geht gleich mit zwei Nationalspielern aufs Polofeld: Valentin Novillo Astrada, Weltmeister 2017, und Sabrina Bosch, Europameisterin 2018. Lucien De Cloedt, quasi ein „Sohn der Hot Conejos“ und Sabrina Bosch kennen sich fast schon von Kindesbeinen und werden nichts unversucht lassen, um den anderen Teams den Ball abzujauchen.

Außer Spitzensport gibt es noch jede Menge „Nebensächlichkeiten“, die das Event zu bieten hat. Bodenständige Leckereien aus der Region – ein Genuss auf der mitgebrachten Picknickdecke oder einer der vielen Bierbänke. „Klein-Rixförde“, ein Kinder-Eldorado, lädt Klein und sogar Groß zur Action ein.

Gespielt wird am Samstag, 16. August, ab 14 Uhr. Die Finalspiele werden am Sonntag, 17. August, ab 13 Uhr ausgetragen (Einlass eine Stunde vorher).

Der Eintritt beträgt 20 Euro. Schüler bis 18 Jahre und Studenten bezahlen zehn Euro. Kinder bis einschließlich elf Jahre haben freien Eintritt.

Grüßen Sie Ihre kleinen Schulanfänger mit einer Anzeige im Celler oder Berger Kurier



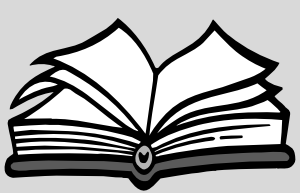
Liebe Anna,
alles Gute zur Einschulung wünschen Dir
Mama & Papa

Ihre Anzeige schon ab 28 € + MwSt.

35 mm hoch/45 mm breit s/w

Rufen Sie uns an und wir beraten Sie gern.

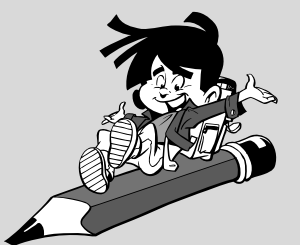
Celler Kurier



Berger Kurier



Bahnhofstr. 3, 29221 Celler
Tel. 05141/9243-0



Prahst: „Der Celler Sport ist breit, vielfältig und gut aufgestellt“

Vorstellung der Trainer/-innen der Trainerwahl 2024

CELLE. 1.783 Leserinnen und Leser haben bei der Wahl zum „Trainer des Jahres 2024“ abgestimmt. Mit 8.820 Punkten siegte Judo-Trainer Maik Edling vom SV Nienhagen und darf sich „Trainer des Jahres“ nennen. In den kommenden Wochen werden nun die übrigen vorgeschlagenen Trainerinnen und Trainer einzeln vorgestellt, denn für den Celler Kurier ist jeder ein „Trainer des Jahres 2024“. Christiane Prahst (VfL Westercelle, Gymnastik) belegte den siebten Platz.

„Zurzeit erteile ich inklusive Online-Sport (nicht ganzjährig) bis zu fünf Stunden wöchentlich“, erzählt Prahst.

„In meiner Arbeit als Trainerin im Bereich Turnen/Gymnastik sehe ich immer wieder aufs Neue, wie wertvoll und wichtig es ist, sich lebenslanglich zu bewegen



Christiane Prahst.

Foto: Müller

und aktiv zu sein - auch wenn man sich bereits zu den älteren Teilnehmer/-innen zählen darf“, so Prahst weiter. „Vielleicht ist nicht mehr alles bewegungstechnisch möglich, aber dennoch

sind alle Teilnehmer/-innen in der Situation, auch im Alter ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben mit Bewegung und Sport zu führen. Es macht mir viel Freude, dass ich unter-

stützend dabei sein darf.“ „Hinzu kommt für mich persönlich, dass auch ich sehr davon profitiere“, erklärt die Trainerin. „Ich habe mich, seitdem ich als Trainerin tätig bin, sehr mit dem komplexen Zusammenspiel von Muskeln, Sehnen und Gelenken befasst, was mir ein anderes Verständnis über die Bewegungsabläufe vermittelt. Ich versuche, das Bewusstsein für die Wahrnehmung von Bewegungen weiterzugeben. Das ist mir persönlich sehr wichtig.“

„Der Celler Sport ist breit, vielfältig und gut aufgestellt durch die Vereine. Wünschen würde ich mir, dass mehr Menschen bereit wären, sich als Übungsleiter/-innen ausbilden zu lassen. Leider ist es schwierig, da Nachwuchs zu finden“, so Prahst abschließend.



Die U11 ist eines der Jugendteams des TuS Celle FC.

Foto: privat

TuS Celle FC feiert sein Jubiläum

CELLE. Am Sonntag, 17. August, steht nun ein weiteres Highlight in diesem Jahr beim TuS Celle FC auf dem Programm: „80 Jahre TuS Celle FC“. Dies feiert der Verein und wie soll es auch anders sein mit einem „Tag der Jugend“ im Günther-Volker-Stadion.

In der Zeit von 10 bis 16 Uhr wird allen Besuchern und Besucherinnen ein buntes Rahmenprogramm geboten. Hannover 96 wird mit einer XXL-Dartscheibe dabei sein. Die Feuerwehr Cel-

le präsentiert sich an einem eigenen Stand unter dem Motto „Feuerwehr zum Anfassen“. Hüpfburg, Karussell, Fußballparkour, Speedschussanlage und vieles mehr dürfen natürlich nicht fehlen.

Der Eintritt ist frei. Lediglich für die Fahrten mit dem Karussell wird es eine kleine Pauschale geben. Die Einnahmen aus dem Catering fließen in die eigene Jugend, damit hier weiter Aufbauarbeit geleistet werden kann.

Holger Siede, der „Durchstarter“, zum neuen Schützenkönig in Sülze proklamiert

SÜLZE. Die Schützengilde Sülze e.V. feierte kürzlich ausgelassen ihr diesjähriges Schützenfest. Holger Siede, der „Durchstarter“, ist neuer Schützenkönig in Sülze.

Los ging es am Donnerstag um 14 Uhr mit dem Kinderkönigsschießen. Aufgeregt fieberten die Kinder der Proklamation um 16.30 Uhr am Schützenheim entgegen, dann stand die erste Majestät des Jahres 2025 fest. Julia Otte, „der vielseitige Sonnenschein“, hatte sich vor Lukas Naleppa und Paul Wolf durchge-

nommen, zudem wurde Torschten Lessen als langjähriger Oberschützenmeister mit der Bronzenen Ehrennadel des KSV ausgezeichnet. Beim Frühstück mit geladenen Gästen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und befreundeten Vereinen wurden die Ehrungen durch den Ersten Vorsitzenden Jürgen Stratmann vorgenommen.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Renate Goehke, Gisela Krüger, Susanne Möller-Harms, Wilhelm Hemme, Erich Hufenbach, Günther Pinsch und Eck-

tionen der neuen Würdenträger. Bei der Jugend konnte sich Peppino Seefeldt, der „Redselige“, vor Janne Vollers und Skarlett Lehmann unter 33 Mitstreitern durchsetzen. Die Spannung stieg, als es nun endlich zur Ernennung des neuen Schützenkönigs ging. Um 17.15 Uhr proklamierte der Erste Vorsitzende die neuen Majestäten, Holger Siede der „Durchstarter“, hatte sich mit einem tollen 71er-Teiler vor Rune Trautmann und Niclas Grots gegen weitere 60 Schützen durchgesetzt und den besten

17 Uhr wurde die Siegerehrung aus dem vorausgegangenen Preisschießen vorgenommen. Felix Helms, der scheidende König, hatte sich vor Marcel Wolf und Lasse Otte durchgesetzt und den 1. Preis gesichert, und somit eindrucksvoll seine Schießkünste unter Beweis gestellt.

Am Abend brachte DJ Marcel mit seinem Programm It's my live-90er & 2000er Party das Zelt zum Toben. Im proppevollen Zelt herrschte beste Partystimmung und besonders die Jugendlichen kamen voll auf Ihre Kosten, es wurde bis in den frühen Morgen ausgelassen getanzt und gefeiert.

Traditionell begann der Sonntag mit einem gut besuchten Zeltgottesdienst, Pastor Thäslar gab hier sein beeindruckendes Debüt. Gleich im Anschluss unterhielt der Sülzer Spielmannszug die ankommenden Schützen mit einem Platzkonzert, und es gab Erbsensuppe für jedermann. Um 12.15 Uhr startete der große Schützenumzug, begleitet von den Spielmannszügen Sülze und Altencelle, sowie dem Blasorchester Salinia, machte sich der Umzug auf den Weg zur Kranzniederlegung am Ehrenmal. Anschließend ging es zur Residenz des Königs in den Waldhof, wo bei ausgelassener Stimmung gefeiert, und anschließend die Königs-scheibe angebracht wurde.

Zurück auf dem Festzelt wurden nochmal alle Majestäten beim Ehrentanz beklatscht. Schon kurz danach machte sich der Erste Zug bereits wieder auf den Weg, um die Schützenfahne zum Haus des neuen Fahnen-trägers zu bringen. Nach alter Tradition übernahm Horst Schuchardt für ein Jahr die Ehre, die Fahne zu verwahren. Nach der feierlichen Übergabe wurde Horst zusammen mit seiner Frau Heidi in einem selbstgebauten Festwagen abgeholt und auf's Festzelt gebracht. Dort wurden die zahlreichen Besucher mit einer stimmungsvollen Tanzdarbietung von einigen „Schützendamen“ begeistert unterhalten – die Stimmung hätte nicht besser sein können.

DJ Marcel brachte abends mit dem Motto Geile Zeiten! – Eine Nacht – Alle Hits - noch einmal das Zelt zum Beben. Bis tief in die Nacht wurde getanzt, gerudert und gefeiert. Mit einem zünftigen Eieressen auf dem Festzelt fand ein stimmungsvolles Fest einen würdigen Ausklang.



Die neue Majestäten in Sülze.

Foto: privat

setzt und sich den Titel gesichert. Um 18 Uhr startete dann der Spielmannszug Sülze das Eintrommeln, um bei verschiedenen Stopps das Dorf musikalisch auf das Schützenfest einzustimmen. Ab 4 Uhr morgens sorgten die Kanoniere mit lauten „Böllerschüssen“ wie gewohnt dafür, dass im Ort auch niemand den Start verschläft, und auch der Spielmannszug zog am frühen Morgen noch einmal los zum traditionellen Wecken. Pünktlich ab 7 Uhr konnte man dann ein aufgeregtes Treiben im Dorf erleben, wenn sich die Schützen auf den Weg zu ihren Zugführern machten. Nachdem sich alle am Schützenplatz versammelt hatten, startete der erste gemeinsame Umzug mit vielen Gästen aus den Nachbarvereinen, um den amtierenden König Felix Helms den „loyalen“ Schützenkönig an seiner Residenz abzuholen.

Zurück auf dem Schützenplatz wurden erst einmal Ehrungen langjähriger Mitglieder durch den Kreisschützenverband vor-

hard Lankenau ausgezeichnet. Albert Otte dagegen konnte sogar für stolze 60 Jahre die Ehrung des Ersten Vorsitzenden entgegennehmen. Nach einigen kurzweiligen Reden, wurden mit Spannung die „Herrenrede“, vorgetragen von der noch amtierenden Damenbesten Heike Rochell und die „Antrittsrede“ vom neuen Pastor der Kirchgemeinde Sülze, Stefan Thäslar, entgegengesprochen. Beide wurden ihren Erwartungen vollaufgerecht und mit viel Applaus von den gut 400 Besuchern für ihre Ausführungen bedacht. Abschließend sorgte wie immer das Blasorchester Salinia für beste Stimmung, bevor zum Abschluss das „Niedersachsenlied“ gemeinsam gesungen wurde.

Um 13.30 Uhr erfolgte dann der Ausmarsch fast aller Beteiligten zum Schützenheim, um dort die neuen Majestäten am Schießstand zu ermitteln. Bei ausgelassener Stimmung und bestem Wetter wartete man um 17 Uhr mit Spannung auf die Proklama-

Schuss des Tages abgegeben. Siede führte anschließend den Umzug gemeinsam mit seinen Begleitern zum Festzelt als neuer Schützenkönig an. Um 21 Uhr hielt dann der Damenzug mit den neuen Majestäten unter Begleitung des Spielmannszuges Sülze Einzug auf das Festzelt, um auch noch die letzte ausstehende Auszeichnung zu vergeben. Als Damenbeste konnte sich unter 51 Teilnehmerinnen Sabrina Friedrich vor Silvia Buhr und Sylvia Kramer durchsetzen.

Nach den Ehrentänzen wurde mit musikalischer Unterstützung durch die Band „Schampus“ bis tief in die Nacht ausgelassen gefeiert. Am Samstag machten sich der Spielmannszug mit dem Jugendumzug und das Blasorchester Salinia mit dem Kinderumzug auf den Weg die Schützenscheiben als äußeres Zeichen der Königswürde an den Häusern anzubringen. Zurück auf dem Zelt wurde bei toller Stimmung das Kinderfest gefeiert und mit einer großen Polonaise beendet. Um

Ausstellung wird verlängert

CELLE. Der Autor und Zeichner Hansrudi Wäscher (1928 – 2016) schuf Helden wie Sigurd, Nick der Weltraumfahrer, Akim, Tibor und Falk und prägte damit eine ganze Generation Heranwachsender. Die Resonanz auf die Ausstellung bei KulturTrif(f)t in Celle war derart hoch und wurde so positiv angenommen, dass auf der eigentlichen Finissage am 27. Juli beschlossen wurde, die Ausstellung um weitere vier Wochen bis einschließlich Sonntag, 31. August, zu verlängern.

In den dafür bereitgestellten Räumen können die „Lieblings-

Comic-Helden“ Sigurd, Nick der Weltraumfahrer, Akim, Tibor und Falk weiterhin besucht werden. Nach wie vor wird die Ausstellung vom Hansrudi-Wäscher-Fanclub begleitet, der sich engagiert für Wäscher und seine Werke einsetzt.

KulturTrif(f)t lädt noch einmal alle herzlich ein, diese besondere Hommage an Wäscher und die vielfältigen Exponate zu entdecken. Die Öffnungszeiten sind Donnerstag, Freitag und Sonntag von 15 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung unter Telefon 0160/1547964.

Bushaltestelle künftig barrierefrei

CELLE. Die Bushaltestelle „Schmiedestraße“ in der Westerceller Mittelstraße in Celle wird von Grund auf erneuert und barrierefrei ausgebaut. Die Arbeiten starten am Montag, 11. August. Während der Bauzeit finden Busgäste in der Mittelstraße rund 30

Meter weiter nördlich eine Ersatzhaltestelle.

Der fließende Verkehr kann den Baustellenbereich passieren. Im Baustellenbereich selbst gilt Haltverbot. Die Arbeiten dauern vorbehaltlich der Witterung - bis Ende Oktober.



In Westercelle wird die Bushaltestelle „Schmiedestraße“ erneuert. Foto: Stadt Celle



Sebastian Rau (von links), Nicole Mrotzek und Stefan Schreiber.

Foto: Kirakossjan

Bezirksschornsteinfeger für den Kehrbezirk 103 wurde bestellt

Schornsteinfegermeister Stefan Schreiber erhielt zum zweiten Mal Bestellurkunde

CELLE. Erste Stadträtin Nicole Mrotzek bestellte vor Kurzem Stefan Schreiber zum Bezirksschornsteinfeger für den Kehrbezirk 103. Für Schreiber ist es die nunmehr zweite Bestellung, die erste erfolgte 2018 für den Bereich der Stadtteile Neustadt, Heese, Wietzenbruch sowie einige Straßenzüge in Hambühren. Schreiber ist zudem Obmann der Kreisgruppe Celle und wird von seinem Stellvertreter Sebastian Rau begleitet.

Der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger (bBSF) ist ein selbständiger Handwerksmeister, dem per Gesetz hoheitliche Aufgaben durch die Behörde, hier Stadt Celle, übertragen werden, um diese zu erfüllen. Dazu gehören unter anderem die Feuerstät-

tenschau und die Ausstellung der Feuerstättenbescheide im jeweiligen Kehrbezirk, die alle sieben Jahre neu ausgeschrieben wird.

Stefan Schreiber, der bereits seit mehreren Jahren als Schornsteinfegermeister tätig ist, übernimmt damit die hoheitlichen Aufgaben im Bezirk, die vom Gesetzgeber als besonders sicherheitsrelevant eingestuft werden.

Innerhalb der vergangenen Jahre hat sich das Aufgabenfeld des Schornsteinfegers geändert. Insbesondere die Energiewende und der Klimawandel haben zu einer Erweiterung der Kompetenzen im Bereich der Energieeffizienz und der Beratung zu erneuerbaren Energien geführt.

Wie zum Beispiel die Überprüfung von Brandschutzmaßnah-

men in Form von Rauchmeldern. Die Beratung zu erneuerbaren Energien in Form von Themen wie Wärmepumpe, Solaranlage oder Nutzung von Biomasse und auch die Prüfung von Lüftungsanlagen bei modernen, dichten Gebäuden.

Das breit aufgestellte Aufgabenfeld umfasst aber weiterhin die folgenden Kernaufgaben: die Kehrungen von Schornsteinen. Die Überprüfung und Messung der Feuerungsanlagen. Die Überprüfung von Dunstabzugsanlagen und die Beratung zur Einhaltung von Vorgaben aus dem Gebäudeenergiegesetz, Stichwort „Dämmung“.

Das Schornsteinfegerwesen in Deutschland ist seit jeher in so genannte Kehrbezirke eingeteilt.

Ein Bezirk umfasst eine festgelegte Anzahl von Gebäuden, die von einem Schornsteinfeger betreut werden. Der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger wird durch einen Verwaltungsakt (Bestellungsurkunde) vom Landkreis oder der Stadt bestellt – also rechtsverbindlich eingesetzt.

Die Bestellung erfolgte auf Grundlage des Schornsteinfeger-Handwerksgesetzes (SchfHwG) nach einem ordentlichen Ausschreibungsverfahren. Der Schornsteinfegermeister und Gebäudeenergieberater Schreiber, der seit 1988 in diesem Handwerk tätig ist, konnte sich im Bewerbungsverfahren durch seine fachliche Qualifikation, seine langjährige Berufserfahrung und sein Engagement durchsetzen.

VfL Westercelle feiert Saisonauftakt

CELLE. Am heutigen Sonntag, 10. August, feiern die Fußballer des VfL Westercelle ihre Saison-eröffnung. Am ersten Bezirksliga-Spieltag empfängt die Erste Herren dabei um 15 Uhr im Spitzenspiel den TSV Elstorf. Die Westerceller hatten sich mit den Elstörfern in der vergangenen Saison bis zum letzten Spieltag ein packendes Duell um den Aufstieg geliefert. Am Ende war die SG Scharmbeck-Pattensen aber der lachende Dritte und holte sich aufgrund des besseren Torverhältnisses gegenüber dem VfL Platz eins.

Auch das Vorspiel am Sonntag wird mit Spannung erwartet. Um 13 Uhr empfängt die Zweite Herren im Stadtderby den MTV Ein-

tracht Celle II. Die Westerceller sind amtierender Kreismeister und wollen erfolgreich in die neue Spielzeit starten.

Bereits ab 10 Uhr sind zudem einige U9-Mannschaften bei einem kleinen Turnier im Einsatz. Für alle VfL-Mannschaften steht am Sonntagvormittag zudem der Media Day auf dem Programm. An der Kasse können die Dauerkarten für die neue Spielzeit erworben werden.

„Wir freuen uns, mit vielen VfLern und Celler Fußball-Fans in die neue Saison zu starten“, sagt Westercelles Fußball-Spartenleiter Christopher Menge. „Schönere Spiele hätten wir uns für den Auftakt nicht wünschen können. Da geht es gleich richtig los.“



Die Erste Herren empfängt im ersten Heimspiel der Bezirksliga-Saison den TSV Elstorf. Beim letzten Aufeinandertreffen im April durften die Westerceller jubeln. Foto: VfL Westercelle

Jobmesse, Kinderspaß und Sportaction

CELLE. Am Samstag, 16. August, feiert der MTV Eintracht Celle sein erstes MTVE Festival – ein bunter Tag voller Bewegung, Begegnung und Musik für die ganze Familie. Das Vereinsgelände verwandelt sich in ein Festivalareal mit Mitmachaktionen, Jobmesse, Inklusionsangeboten und einem stimmungsvollen Abendprogramm.

Das erwartet die Besucher tagsüber: Jobmesse: Regionale

dem Sportplatz aufgestellt wird. Zwei Live-Bands sorgen hier für ordentlich Partystimmung: „The Suits“: Um 18 Uhr eröffnet das energiegeladene Duo mit Rock- und Pop-Coversongs den Partyabend. Die beiden jungen Musiker aus Hannover spielen tanzbare Oldies und moderne Partyhits. „Ollie Smalls“: Ab 20.30 Uhr übernehmen „Ollie Smalls“ die Bühne. Ballonfahrt und Mannschaftspreis zu gewinnen: Um 19



Wollen den Sportplatz in eine Festivalmeile verwandeln: Projektleiterin Nele Stratmann und die verantwortliche Vorständin Sara Radke. Foto: privat

Arbeitgeber präsentieren sich und sind von 14 bis 17 Uhr persönlich ansprechbar – ideal für Schüler, Eltern und Wechselwillige. Inklusion erleben: Auf einem Rollstuhl-Parcours können Gäste testen, wie sich Barrieren im Alltag anfühlen. Wer mehr will, darf sich im Rollstuhlbasketball ausprobieren. Kinderprogramm und Kulinarik: Hüpfburgen und Spielklassiker wie Eierlauf, Sackhüpfen, Wurfspiele oder neu Stockhopping bringen die kleinen Gäste in Bewegung. Für das leibliche Wohl sorgen Getränke- und Essenstände. Mit dabei ist auch die Feuerwehr Celle und der Landesfeuerwehrverband Niedersachsen. Ab 17.30 Uhr beginnt der Einlass in das Partyzelt, das auf

Uhr wird unter allen Partygästen eine Fahrt in einem Heißluftballon verlost. Ebenfalls zu gewinnen gibt es Gutscheine für Celler Restaurants sowie einen Mannschaftspreis für die größte anwesende Sportgruppe. Bis 23 Uhr sind Tanzfläche und Theken im Partyzelt geöffnet. Früh kommen lohnt sich doppelt: Wer bis 18 Uhr da ist, erhält ein Freigetränk.

Tickets für die Zeltparty gibt es im Vorverkauf für zehn Euro online unter www.pretix.eu/mtve-celle und in der Geschäftsstelle des MTV Eintracht Celle im Herzog-Ernst-Ring 32. Das gesamte Bühnenprogramm mit Startzeiten ist online zu finden unter www.mtveintrachtcelle.de/mtve-festival.

Schon einmal an eine Familienanzeige im Kurier gedacht?

Ich habe jetzt auch ein Wörtchen mitzuschreiben!

Niklas * 2. Juli 2022

Es freuen sich die glücklichen Eltern
Elke und Peter Mustermann

Hallo, da bin ich

Sophie
* 25. Juli 2021

Elke & Peter Muster

Wir heiraten heute!

Peter und Elke Mustermann

Celle, im Juni '22

Celler Kurier
Berger Kurier

Ihren Ansprechpartner erreichen Sie unter:

Bahnhofstraße 3 • 29221 Celle
Telefon: 0 51 41 / 92 43 - 0
Mail: info@celler-kurier.de

Ihre
Anzeige
im Kurier!

Publikation zur Sonderausstellung



Die Kuratorinnen **Juliane Schmieglitz-Otten (links)** und **Michelle Bappert (rechts)** präsentieren die neue Publikation zur Sonderausstellung „**Caroline Mathilde, Königin**“.

Foto: © Residenzmuseum im Celler Schloss, Foto: Peter Pusch

CELLE. Kürzlich präsentierte das Residenzmuseum Celler im Beisein ausgewählter Mitwirkender und Gäste die druckfrische Publikation zur gleichnamigen Ausstellung „London – Kopenhagen

– Celle. Caroline Mathilde, Königin“. Sie bietet eine besondere Zusammenstellung aus internationalen Beiträgen und regionalen Jugendprojekten. Das 248 Seiten starke und hochwertig gestaltete Buch enthält Beiträge dänischer, britischer und deutscher Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zur Geschichte Caroline Mathildes und zu damit verbundenen aktuellen Fragestellungen von persönlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen. Sie zeigt außerdem Ergebnisse der vielen begleitenden Projekte, die im Rahmen der Ausstellung und in Kooperation mit dem Team Street & Art des Vereins KulturAllerorts e.V. mit jungen Menschen zum Thema durchgeführt wurden. Die Publikation nimmt in ihrer besonderen Kombination aus wissenschaftlichen Beiträgen und subjektiven jungen Perspektiven Bezug auf Fragen von Geschlechterrollen, persönlicher Erfüllung, bis hin zur Wirkmacht von Medien. Die dreisprachige Veröffentlichung liegt in deutscher Druckfassung vor und enthält alle Texte außerdem digital in englischer und dänischer Übersetzung. Sie ist ab sofort zum Preis von 29,90 Euro im Museumsshop im Celler Schloss erhältlich und im Buchhandel bestellbar.

Politisches Dilemma oder lokale Chance?

CELLE. Die Diskussion um die Verbesserung des Zugverkehrs zwischen Hamburg und Hannover polarisiert. Eine Pressemitteilung aus dem Jahr 2014, die bis heute Gültigkeit hat, bringt zentrale Fragen zur Mobilität und Lebensqualität in die öffentliche Debatte zurück. Neuenhäusens Ortsbürgermeister Jörg Rodenwaldt (Zukunft Celler) hebt hervor, dass das St. Florian-Prinzip der lokalen Politiker – eine Haltung, die das Problem anderer ignoriert – nicht mehr haltbar sei. Der Ortsrat von Neuenhäusen beobachtet seit über zehn Jahren die Entwicklungen um einen möglichen Trassenneubau aufmerksam und fordert weiterhin: Der Fernverkehr solle, um die Trassen durch Neuenhäusen zu entlasten, von der Bestandsstrecke auf eine Neubausstrecke verlagert werden. Dies könnte nicht nur die Kapazität erhöhen, sondern auch die Angebotsqualität im Regionalverkehr erheblich verbessern. Visionen eines Deutschlandtakts mit einem Halbstundentakt zwischen Hannover und Hamburg via Celler sind denkbar, was unter anderem kürzere Fahrzeiten und eine höhere Pünktlichkeit verspricht. Die Anwohner könnten von einer deutlichen Reduzierung der Lärmbelastung profitieren. Die Schaffung zusätzlicher Lärmschutzwände, die momentan nicht existent sind, wäre ein weiterer Schritt zur Minimierung des Schallpegels. Ein nachhaltiger Trassenneubau könnte schneller realisiert werden als der Ausbau der bestehenden Strecke, die während der Bauzeit immer wieder für längere Zeit gesperrt werden müsste. In diesem Zusammenhang wird die häufig geforderte Alpha-E-Variante kritisch betrachtet: Sie könnte einen Anstieg an Zugverkehr und Lärm für Neuenhäusen und anliegenden Ortsteilen wie Westercelle und Neustadt-Heese bedeuten. Denn es gäbe keine – wie heute schon – alternative Entlastungsstrecke. In der Öffentlichkeit sind die Auswirkungen auf die Wohn-

und Lebensqualität noch wenig bekannt. Ortsbürgermeister Rodenwaldt fordert intensivere Diskussionen über die Planungen der Bahn in den Stadtteilen, damit die Bürger sich aktiver mit den Vor- und Nachteilen auseinandersetzen können. „Es gibt nun die Möglichkeit, den prognostizierten Zugverkehr zu bewältigen und gleichzeitig die Zerstörung von Biotopen sowie Naturschutzgebieten zu minimieren, ohne die Lebensqualität zu beeinträchtigen“, sagt Rodenwaldt, „deswegen sollte man beherzt die wirtschaftlichste und schnellste Lösung mit den geringsten Betroffenheiten für die Menschen in der Region implementieren.“ Dennoch bleibt anzumerken, dass die Herausforderungen der Verkehrsinfrastruktur nicht lokal, sondern auf höherer politischer Ebene gelöst werden müssen. Ein klares Bekenntnis von Politikern zu mehr Pünktlichkeit und verbessertem Service der Bahn, weniger Lärm und einer Steigerung der Lebensqualität ist gefragt, besonders für die zigtausend betroffenen Bürger. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass für die Bürger von Neuenhäusen eine nachhaltige Neubausstrecke deutlich weniger Belastung im Alltag, geringeren Lärm, eine bessere Erschließung durch den Regionalverkehr und zukunftsfähige Mobilität mit Pünktlichkeit, höherer Taktung und kürzeren Fahrzeiten bedeutet.



Ortsbürgermeister Jörg Rodenwaldt. Archivfoto: Müller

Landrat Flader: „Ein Feuer, das tiefe Spuren hinterlassen hat“

Landkreis Celler erinnert an die Waldbrandkatastrophe von 1975



Waldbrandkatastrophe 1975, Raum Queloh.

Foto: Landkreis Celler

CELLE. Am heutigen Sonntag, 10. August, jährt sich die verheerende Waldbrandkatastrophe in der Lüneburger Heide zum 50. Mal. Der Landkreis Celler nimmt dieses Datum zusammen mit dem Kreisfeuerwehrverband Celler und der Klosterkammer Hannover zum Anlass für eine große Gedenkveranstaltung in Hustedt. Veranstaltungsort ist die VHS in Hustedt, Zur Jägerei 81. Im Mittelpunkt der Veranstaltung, für die Ministerpräsident Olaf Lies die Schirmherrschaft übernommen hat, stehen dabei das öffentliche Gedenken, die Würdigung der Einsatzkräfte und die Lehren aus dem Ereignis – damals wie heute.

„Die Waldbrandkatastrophe von 1975 war menschlich ein tragisches Ereignis – und zugleich ein Weckruf. Sie hat tiefe Spuren in unserer Region hinterlassen. Seitdem hat sich im Bevölkerungsschutz viel getan. Aber diese Katastrophe hat auch gezeigt, wie groß unser Zusammenhalt in der Not ist. Wir vergessen nicht – und wir lernen“, so Landrat Axel Flader. Ab 12.30 Uhr beginnt der öffentliche Teil mit dem feierlichen Eintreffen historischer und moderner Einsatzfahrzeuge im Rahmen einer Sternfahrt. Um 12.45 Uhr folgt die zentrale Kranzniederlegung zum Gedenken an die sieben Todesopfer – sechs Feuer-

wehrleute und ein Polizeibeamter (Anmerkung: diese Opfer gab es im Landkreis Gifhorn zu beklagen, dort findet ebenfalls eine Gedenkveranstaltung statt). Im Anschluss laden die Veranstalter zur Eröffnung einer Ausstellung mit Feuerwehrentechnik, Archivmaterialien, forstwirtschaftlichen Informationen sowie zum Austausch bei Musik, Kaffee und Kuchen ein. „Wir tragen Verantwortung – nicht nur für die Erinnerung an die Opfer und Helfer von 1975, sondern auch für den Schutz unserer Wälder. Die Klosterkammer war und ist Partnerin beim Wiederaufbau – und sie steht auch künftig an der Seite des

Landkreises“, betont Dr. Thela Wernstedt, Präsidentin der Klosterkammer Hannover. Die Veranstaltung ist offen für alle Bürgerinnen und Bürger. Die Teilnahme an der Fahrzeugausstellung, dem Rahmenprogramm und dem Gedenken ist kostenfrei. Die Waldbrände vom 10. bis 15. August 1975 zählen zu den schwersten Naturkatastrophen der Bundesrepublik. Rund 7.000 Hektar Wald, vor allem in den Gemeinden Eschede und Südheide sowie in den Stadtgebieten von Celler und Bergen, wurden ein Raub der Flammen. Über 20.000 Einsatzkräfte – Feuerwehrleute, Soldaten, THW-Helfer und viele Freiwillige – kämpften unter extremen Bedingungen gegen das Feuer. Bereits am Vormittag findet im geschlossenen Rahmen eine Reihe von Vorträgen und Gesprächsrunden statt. Fachleute aus Forstwirtschaft, Feuerwehr und Katastrophenschutz werfen einen Blick zurück und diskutieren die Entwicklung seither. Auch Zeitzeugen und damalige Einsatzkräfte aus Bergen, Celler und Eschede berichten von ihren Erlebnissen. Kreisbrandmeister Volker Prüse unterstreicht: „Die Katastrophe von 1975 hat das Verständnis von Waldbrandbekämpfung in Deutschland grundlegend verändert – technisch, taktisch und organisatorisch. Was aber bleibt, ist die Einsatzbereitschaft der Ehrenamtlichen. Sie sind damals wie heute das Rückgrat unseres Brandschutzes.“

Neues Hölty-Gymnasium in Hambühren wurde mit einem Festakt feierlich eröffnet

HAMBÜHREN. Mit einem feierlichen Festakt wurde vor Kurzem das neue Schulgebäude des Hölty-Gymnasiums in Hambühren-Ovelgönne offiziell eröffnet. Landrat Axel Flader, zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung und Schule sowie Gäste aus der Region nahmen an der Zeremonie teil. „Die Eröffnung dieses Neubaus ist ein Meilenstein für die Bildungslandschaft im Landkreis Celler“, betonte Landrat Flader in seiner Ansprache. „Gute Schulen sind nicht nur Lern-, sondern Lebensorte. Sie prägen junge Menschen, eröffnen Perspektiven und stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Mit dem neuen Hölty-Gymnasium setzen wir einmal mehr ein deutliches Zeichen für zukunftsorientierte Bildung.“ Der Neubau ist das bislang größte Schulbauprojekt in der Geschichte des Landkreises Celler. Rund 52 Millionen Euro wurden in den modernen Schulstandort investiert. Auf über 10.000 Quadratmetern ist eine zeitgemäße und nachhaltige Lernumgebung entstanden – offen, hell, funktional und architektonisch klar gegliedert. Die Gebäudeform erlaubt kurze Wege und fördert eine übersichtliche Orientierung auf dem Campus. Das Gebäudeensemble besteht aus mehreren funktional miteinander verbundenen Baukörpern. Herzstück ist ein großzügiger Eingangsbereich mit offenen Lernlandschaften, Kommunikationszonen und Aufenthaltsbereichen, die sowohl für Gruppenarbeit als auch für individuelles Lernen genutzt werden können. Großzügige Fensterflä-



Das Hölty-Gymnasium in Hambühren.

Foto: Müller

chen sorgen für viel Tageslicht und eine freundliche Lernatmosphäre. Die neue Zwei-Feld-Sporthalle ist multifunktional ausgelegt. Sie dient nicht nur dem Schulsport, sondern kann auch als Veranstaltungsort für schulische und außerschulische Ereignisse mit bis zu 600 Personen genutzt werden. Die Mensa mit rund 200 Sitzplätzen ist zentral im Gebäude integriert und versteht sich als Ort der Begegnung. Eine moderne Lehrküche ermöglicht zudem praxisorientierten Unterricht im Bereich Ernährung und Hauswirtschaft. Besonderes Augenmerk wurde auf den Außenbereich gelegt: Neben klassischen Pausenflächen wurde ein Schulwald angelegt, der als grünes Klassenzimmer fungiert und das Lernen in

und mit der Natur ermöglicht. Auch nachhaltige Mobilität wurde mitgedacht – Fahrradstellplätze, E-Ladestationen und gute Anbindungen an den ÖPNV rund um das Konzept ab. Das Gebäude erfüllt die Anforderungen der Effizienzklasse EG 40. Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach, moderne Wärmepumpentechnik und ein umfassendes Energiemanagementsystem sorgen für einen hohen energetischen Standard und eine klimafreundliche Versorgung. Insgesamt werden am neuen Standort rund 900 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 8 bis 13 unterrichtet. Die Jahrgänge fünf bis sieben mit weiteren rund 450 Schülerinnen und Schülern verbleiben im direkt benachbarten Bestandsgebäude, das vollständig in das Cam-

puskonzept eingebunden ist. Landrat Flader dankte in seiner Rede allen Beteiligten – insbesondere der Bauabteilung des Landkreises, dem Generalunternehmen Goldbeck sowie der Schulgemeinschaft des Hölty-Gymnasiums – für ihr Engagement und ihre Geduld im Planungs- und Bauprozess. Mit dem Erweiterungsbau am Schulzentrum Burgstraße in Celler steht bereits das nächste Großprojekt in den Startlöchern. Dort investiert der Landkreis rund 82 Millionen Euro in die Weiterentwicklung der Schulen Gymnasium Ernestinum und IGS Celler. „Unsere Botschaft ist klar“, so Flader abschließend. „Wir investieren weiter in die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen – mit modernen, nachhaltigen und leistungsfähigen Schulen.“



Experten

...rund ums Haus

3409501_032024



Terrasse und Balkon beschatten

Frische Luft und Sonnenschein: Im Sommer werden Balkon oder Terrasse zum zweiten Wohnzimmer. Um die schönen Stunden draußen genießen zu können, ist ein zuverlässiger Sonnenschutz unverzichtbar. Ob Markise, Sonnensegel oder Pergola mit Lamellendach - Sonnenschutzsysteme, vom Fachbetrieb geplant, werten nicht nur die Architektur des Hauses optisch auf, sondern sorgen für mehr Lebensqualität und Geborgenheit auf Terrasse oder

Balkon. So entstehen geschützte Bereiche zum Treffen mit der Familie und Freunden, zum Lesen sowie zum Entspannen. Professioneller Sonnenschutz schirmt nicht nur die aggressive UV-Strahlung ab, sondern hält auch Nieselregen und leichten Wind fern. Wer die Abende an der frischen Luft bis in den Herbst verlängern möchte, lässt seine Markise oder Pergola mit integrierter Beleuchtung und Wärmestrahlern ausstatten. Foto: BVRS/txn

Stilvolle und klimaschonende Fliesenflächen

Funktionaler Bodenbelag für Küche und Bad

Fliesen sind heute deutlich mehr als ein funktionaler Bodenbelag für Küche und Bad. Mit ihren vielfältigen Designs eignen sie sich für nahezu jeden Wohnraum und setzen dort stilvolle Akzente. 3D-Texturen schaffen dynamische Effekte, florale Muster bringen Lebendigkeit, und authentische Holz- oder Marmoroptiken stehen für zeitlose Eleganz.

Moderne keramische Fliesen verbinden Ästhetik mit Funktionalität und eröffnen neue Perspektiven für eine anspruchsvolle und nachhaltige Wohnraumgestaltung. Wichtig für Baufamilien: Keramische Boden- und Wandbeläge überzeugen nicht nur durch ihre positiven bauphysikalischen Eigenschaften, sondern punkten durch ihre Nachhaltigkeit. Sie werden aus natürlichen Rohstoffen hergestellt und enthalten keine schädlichen Zusatzstoffe wie Weichmacher oder Lösungsmittel.



Fliesen im Wohnbereich verbinden stilvolle Gestaltung mit Wohngesundheit.

Foto: SG Weber/Chris Rausch/txn

tel. Beim Kauf lohnt es sich, auf das IBU-Umweltsiegel zu achten, das besonders nachhaltige Fliesenprodukte kennzeichnet.

Für eine rundum wohngesunde Fliesenverlegung kommt es allerdings nicht nur auf die Fliesen an, sondern auch auf das Material darunter. Empfehlenswert sind klimafreundliche Fliesenkleber. Die-

se werden mit weniger CO₂-Emissionen hergestellt, da sie einen deutlich geringeren Zementanteil als herkömmliche Produkte aufweisen. Die Fliesenkleber erfüllen die strengen Anforderungen der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) und sind gemäß den GEV-Richtlinien als „sehr emissionsarm“ zertifiziert. Die zementreduzierten Fliesenkleber bieten eine einfache und direkt umsetzbare Möglichkeit, klimaschonend zu bauen. Gleichzeitig wird empfohlen, bei der Verlegung von Großformatfliesen auf die Expertise eines Fachhandwerkers zu setzen. Die Verarbeitung dieser Formate erfordert nicht nur spezielle Werkzeuge, sondern auch ein geschultes Auge für präzises Arbeiten. Kompetente Ansprechpartner für individuelle Lösungen im Eigenheim gibt es im Fliesenfachbetrieb vor Ort. (txn)

Boden und Pflanzen vor Austrocknen schützen

Auch wenn der Sommer aktuell eine Pause einzulegen scheint: tendenziell werden die Sommermonate hierzulande immer wärmer und trockener - eine Ent-

wicklung, die Freizeitgärtner in ihrem eigenen grünen Reich hautnah beobachten können. Teils wochenlang anhaltende Dürre stellt sie vor neue Heraus-



Freizeitgärtner, die Beete mit einer Mulchschicht versehen, können Gießintervalle verlängern und somit Wasser sparen.

Foto: DJD/Compo/Witte Wattendorf

forderungen. Das Mulchen von Beeten und Hochbeeten ist eine weitverbreitete Möglichkeit, um Pflanzen besser vor einem Austrocknen zu bewahren. Doch worauf sollten Mulch-Anfänger dabei achten?

Die schützende Schicht hält nicht nur Feuchtigkeit besser im Boden und spart somit Gießwasser ein, sondern unterdrückt auch Unkraut und reduziert somit den Zeitaufwand für die Pflege. Doch Vorsicht: Nicht jeder Mulch passt zu jeder Pflanzenart. Rindenmulch etwa entzieht dem Boden kurzfristig Stickstoff - das mögen Gemüse wie Salat, Möhren oder Kräuter gar nicht. Beim Kauf empfiehlt sich eine Beratung im Fachhandel, damit das Mulchmaterial auf Bodenart und Pflanze abgestimmt ist. (djd)

Riesige Auswahl an Strandkörben für Ihren Urlaub Zuhause!
Hochwertige Strandkörbe ab Werk

Wenn Sie diese Anzeige mitbringen!! **Gratis** bei Strandkorb-Kauf bis 30.6.
1 Kuscheldecke,
1 Sektkühler,
1 Flaschenhalter,
2 Kuschelkissen

Riesige Auswahl edle Strandkörbe in allen Preisklassen
Celle Bergen 31.08.25

BeiGarden
die Strandkorbmanufaktur

BeiGarden Strandkorbmanufaktur, Lüne Heide 9, 21339 Lüneburg
Werksverkauf für Jedermann: Montag-Samstag 10:00-16:00

25592601_032025

RHF
Bockel 31 • 29649 Wietzenhof
A7-Abfahrt Solltau Süd
☎ 05191 - 837 955 0

• Materialverkauf
• Containerdienst
• Entsorgung
• Baumaschinenverleih

www.rhf-gmbh.de

17525701_032025

Ihr Fachhandel von der Sohle bis zum Dach!

Alles unter Dach und Fach!

BAUMA WULFF

**Hoch- und Tiefbaustoffe
Fliesen- und Natursteine**

Windmühlenstr. 91 • 29221 Celle
Tel.: (0 51 41) 9 06 60 • Fax.: 21 42 28
www.bauma-wulff.de
E-mail: info@bauma-wulff.de

32553301_032024

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER DIREKT AM GOLFPATZ

MÖRTELWERK CELLE

Inhaber Mario Hustedt

Mauermörtel	Betonkies 0-30	Mauersand	Körnung 2-8
Putzmörtel	Betonkies 0-32	Putzsand	Körnung 8-16
Estrich 0-2	Mineralgemisch	Fugensand	Körnung 16-32
Estrich 0-4	Lehmkies	Fliesensand	Überkorn 32-X
Estrich 0-8	Plattensand	Split 2-5	Mutterboden gesiebt
Betonkies 0-16	Spilsand	Körnung 2-4	Füllsand - Finalinge

Alle Mineralien ohne chemische Zusätze.
Für Selbstabholer auch in kleinen Mengen.

Zentrale für alle Schüttgüter: 01 71 - 5 02 63 45

25111901_032025

TRIBIAN
Photovoltaik • Elektrotechnik
Elektroniker Maik Tribian

Ihr Fachpartner für Photovoltaikanlagen sowie Elektro- und Heizungsinstallationen aller Art

Regional für Sie vor Ort - seit über 20 Jahren

- Elektroinstallationen aller Art
- Photovoltaikanlagen
- Stromspeicher
- Fachbetrieb für E-Mobilität
- Heizungsinstallationen aller Art

E MOBILITÄT
Fachbetrieb

E HANDWERK
Innungsfachbetrieb

Elektro- & Gebäudetechnik Tribian GmbH
Elektroniker Maik Tribian
Dorfstraße 54
29303 Bergen/Eversen

maiktribian@elektrotribian.de
www.egt-tribian.de
Tel.: 05054 - 98 74 523
Fax: 05054 - 98 74 524

32430001_032024



Im Notfall...



Polizei ☎ 110

Polizei CE ☎ 2 77-0	Hermannsburg ☎ 0 50 52 / 91 33 10
Citywache CE ☎ 2 77-0	Faßberg ☎ 0 50 55 / 98 70 60
Bergen ☎ 0 50 51 / 60 64 0	Unterlüß ☎ 0 58 27 / 97 04 90

Feuerwehr Notruf ☎ 112	Ärztlicher Bereitschaftsdienst ☎ 116 117
Einsatzleitstelle Celle ☎ 0 51 41 / 1 92 22	

Celle - Uelzen Netz GmbH ☎ 0800 - 7 86 43 57	Giftnotruf-zentrale – Nord ☎ 0551 - 19 240
--	--

Entstörungsdienste

Stadtwerke Celle GmbH Entstörungsdienst Wasser ☎ 0 51 41 - 9 51 93 99	STADTENT-WÄSSERUNG Celle ☎ 0 51 41 - 12 68 00
Stadtwerke Bergen GmbH Wasser ☎ 0172/5 10 38 19	Abwasserzweckverband Örtzetal Abwasser ☎ 0172/5 42 69 31

**Vodafone Shops Celle**
Hannoversche Heerstraße 7
Großer Plan 4
☎ 9 11 91 30
☎ 2 78 25 80

Celler Kurier

Berger Kurier

**05141/92430**

BEILAGENHINWEIS

Unserer heutigen Ausgabe liegen Beilagen folgender Firmen bei:



































Ihnen fehlt eine Beilage?

Bedenken Sie bitte, dass unsere Kunden oft nur einen Teil der Gesamtausgabe belegen und Sie deshalb nicht alle genannten Beilagen in Ihrem Kurier vorfinden.

Mit der Kutsche durch die Lüneburger Heide

Die Seniorenbetreuung des Landkreises Celle veranstaltet für Senioren ab 65 Jahren aus dem Landkreis am Donnerstag, 21. August, eine Busfahrt ab Celle in die Lüneburger Heide. Die Fahrt geht von Celle aus nach Oberhaverbeck und von dort aus mit der Kutsche nach Wilsede zum Kaffeetrinken und zurück. Die Kostenbeteiligung für die Fahrten mit Bus und Kutsche sowie das Kaffeetrinken beträgt 20 Euro pro Person. Anmeldung während der Geschäftszeiten bis Donnerstag, 14. August, unter Telefon 05141/9164020. Die Plätze sind begrenzt. Foto: Archiv

7 Zimmer | 157 m² | 249.900,- €



Festpreis Impuls 157
Wärmepumpe, Sicherheitsfenster 3-fach verglast, Rollläden, Gästezimmer im EG, inkl. Ausbaureserve, Drempel 1,31 m
☎ 0531/87 70 40
Westermann Massivhaus GmbH, 38122 BS, Steinberganger 2

ESSEN auf Rädern
Gutbürgerliche Küche - mit Hingabe frisch für Sie gekocht!
Auch für Unterlüß!



Tel.: 0 50 51 - 47 31 81
Bergener Soziale Dienstleistungs GmbH
Kärnerstraße 34 • 29303 Bergen

An- und Verkauf Vorwerk-Staubsauger
Reparatur • Zubehör
☎ 0 51 41 / 7 09 00 98
Mo.-Do. 10-12 Uhr u. 14-16 Uhr / Fr. 9-12 Uhr
Keine Vorwerk-Vertretung!
Hunäusstraße 7 • 29227 Celle

**Küttner • Gifhorn**
Bei Ihrem Vertragshändler
Schillerplatz • Telefon (0 53 71) 43 44
www.kuettner24.de

Altgold-Ankauf
Zahngold, Schmuck 333, 585, 750
DEUTGEN.
GOLDSCHMIED
LOTHARSTR. 2 • 29320 HERMANNSBURG

Obsthof FRIEDRICH Heidelbeeren
Selbstpflücken und Verkauf!
Neu-Lutterloh (bei Unterlüß)
Pflückzeiten von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag geschlossen
Telefon (0 58 27) 4 87

Kirchliche Nachrichten

Kreuzkirche: 10.8.25, 15.00 Uhr, Festgottesdienst zum Konfirmationsjubiläum (P. Kurmeier)

Neuenhäusen: 10.8.25, 10.00 Uhr, Festgottesdienst zum Konfirmationsjubiläum mit Abendmahl (P. Kurmeier)

GASTHAUS NIEDERSACHSEN EVERSEN



**Dorfstraße 11
29303
Bergen/Eversen**

Wein- & Fischfest

**SONNTAG, 17. August 2025
VON 12:00 BIS 18:00 Uhr**

Frisch gebratener Zander aus der Pfanne und andere Fischepezialitäten auf dem Hof unter den Eichen.
Mit Live-Musik von DJ Martin Brandes und leckeren Weinen von WineTime aus Hermannsburg.
NEU dabei Cocktailbar BARBADOS
Kaffee & Kuchen im „Up de Sülten“

Schirmherrschafft			hinauf	ohne Ende, immer	Buch der Bibel	schwedischer Filmstar (Greta) †			Mongolenfürst † 1405	Kletterpapagei	selbstgefällig		hellblau		soziales Netzwerk	Nord-sudanesen	ein-schränken	
		3							Fahrbahnmarkierung			8						
Knorpelfisch-art			Abfluss des Starnberger Sees						franz., lateinisch: und		leichte Haar-färbung				6			
						Garant				1			Schnittstelle am PC (Abk.)				Burg-verlies	
Trinkspruch			devot, unterwürfig		mexikanischer Maisfladen									Teil einer Filmszene				
Rendezvous (engl.)		2	franz., span. Fürwort: du											nordisches Göttergeschlecht				
														Riesentintenfisch		Talismane		
hartnäckig, verbissen	regenreicher Tropenwind		an Jahren zunehmen											Wort am Gebetsende				
Frühlingsmonat																	König von Theben (Sage)	
		7												Strom durch Sibirien	altrom. Badeort bei Neapel		Comedy-Kunstfigur ... Schröder	
Planvorgabe			nicht ausgeschaltet	4	zusätzlich	reich an Licht	10	Labans Tochter (A.T.)	Maßeinheit f. Strumpfhosen		hohe Geländeerhebung		nord. Göttin der Jugend	ein Börsenspekulant				
Fell der Bärenrobbe					wilde Gemüsepflanze						Bundestagsdiskussion							11
						Pfandflaschen				5				veraltet: jetzt				
wiederkehrende Reihenfolge			Kriechtierordnung	9									Beginn des bäuerl. Anbaus					

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

LÖSUNGSWORT VOM 03.08.2025: SEKRETAER

■ T ■ T ■ ■ ■ ■ F ■ K ■ ■ ■ A ■ T ■ ■ ■ A

ERWACHSEN ■ EXPLOSION

■ U ■ E ■ R ■ A ■ T ■ I ■ O ■ I ■ P ■ A ■ R ■ O ■ D ■ I ■ E

REEDER ■ E ■ P ■ I ■ N ■ A ■ L ■ E ■ N ■ E ■ R ■

■ B ■ D ■ W ■ E ■ R ■ F ■ A ■ S ■ S ■ E ■ N ■ T ■ I ■ C ■ K ■

■ S ■ S ■

HAST ■

FLOR ■

■ E ■

■ B ■ D ■ I ■

N I E T ■

■ S ■ V ■ M ■ ■ ■ ■ D ■ ■ ■ ■ D ■ N ■ ■ ■ O ■ T ■ T ■ O ■

T ■ I ■ N ■ A ■ Q ■ U ■ I ■ T ■ O ■ E ■ H ■ E ■ P ■ A ■ A ■ R ■

B ■ U ■ T ■ T ■ E ■ R ■ T ■ H ■ E ■ O ■ R ■ I ■ E ■ A ■ G ■ N ■ I ■

■ M ■ O ■ R ■ E ■ N ■ T ■ N ■ E ■ R ■ I ■ N ■ E ■ S ■ S ■ E ■ N ■

Die Auflösung des heutigen Rätsels am 17.08.2025